



Gemeindebrief

Landesweit einheitlicher Probealarm am 9. März 2023

Am 9. März 2023 findet landesweit ein Probealarm zum Katastrophenschutz statt. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass im Gemeindegebiet von Schäftlarn keine Sirenen für den Katastrophenschutz existieren. Die Katastrophenschutzsirenen wurden in den 1990er Jahren vom Bund größtenteils in ganz Deutschland abgebaut. Wir bitten Sie daher entweder die entsprechenden Funktionen zur Warnung im Katastrophenfall an Ihrem Smartphone zu nutzen oder auf Radiodurchsagen zu achten. In der Gemeinde vorhandene Sirenen dienen aktuell ausschließlich zur Alarmierung der Feuerwehren.

Informationen zur Blackout-Vorsorge

Die Gemeinde hat eine Informationsbroschüre für den Fall eines langfristigen Stromausfalls erstellt. Die Broschüre wird mit der Februar-Ausgabe des Gemeindebriefes an alle Haushalte verteilt.

Es ist keinesfalls beabsichtigt, Sie zu verunsichern. Niemand geht aktuell davon aus, dass unser Energieversorgungsnetz in absehbarer Zeit zusammenbricht oder uns ein Blackout unmittelbar bevorsteht. Wir beabsichtigen nicht, Sie in Panik zu versetzen oder zu "Hamsterkäufen" aufzufordern.

Realistisch betrachtet ist es jedoch nicht völlig abwegig, dass zum Beispiel durch Cyberattacken Schwachstellen im System angegriffen werden und somit Schwierigkeiten entstehen können.

Informationen über mögliche eigene Vorsorgemaßnahmen finden Sie in der Broschüre, um für einen solchen Fall gewappnet zu sein.

Es ist vorgesehen, Anlaufstellen, sogenannte „Leuchttürme“, als Informationspunkte für die Bevölkerung in der Gemeinde einzurichten für den Fall eines langanhaltenden flächendeckenden Stromausfalls. Das Rathaus und die drei Feuerwehrhäuser in der Gemeinde werden mit Notstromaggregaten zur Stromversorgung ausgestattet, die Lieferzeit dafür beträgt derzeit mehrere Monate. Sobald die konkreten Anlaufstellen zur Verfügung stehen, wird die Gemeinde darüber informieren.

Tag des Baumes

Am Samstag, 25. März 2023 wird wieder der Tag des Baumes in der Gemeinde Schäftlarn stattfinden. Die Gemeinde plant die Neupflanzung von Bäumen in der Allee entlang der Staatsstraße von Kloster Schäftlarn zur Isar. Die bestehende Allee hat inzwischen kleinere Lücken, die in Absprache mit dem Staatlichen Bauamt Freising durch Nachpflanzungen wieder geschlossen werden sollen.

Insgesamt sollen am Tag des Baumes acht Bäume (Winterlinden) in bestehende Lücken der Allee nachgepflanzt werden, um die Allee langfristig zu erhalten.

Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, beim Pflanzen der Bäume am Tag des Baumes mitzuhelfen. Treffpunkt für alle Helferinnen und Helfer ist um 9.00 Uhr am Parkplatz bei der ehemaligen Klostersgärtnerei. Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zu einer Brotzeit ins Klosterbräustüberl eingeladen!

Altpapier- und Gebrauchtkleidersammlung am Samstag, 25 März 2023

Die Kolpingsfamilien sammeln auch heuer wieder! Haben Sie volle Schränke mit Sachen, die niemand mehr anzieht? Dann haben wir für Sie die Lösung! Die Kolpingsfamilie sammelt gut erhaltene, saubere, tragfähige Kleidung, Tisch- und Bettwäsche, Schuhe (paarweise gebündelt) und Altpapier, wie Zeitungen und Kataloge.

Der Erlös kommt sozialen Einrichtungen, Menschen in Not und der Jugendarbeit zugute. Unterstützen Sie uns durch tatkräftige Hilfe bei der Sammlung und durch Ihre Kleiderspenden. Ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Erwa ein bis zwei Wochen vor der Sammlung werden „Säcke“ und Flyer in Ihre Briefkästen verteilt. Zeitgleich liegen Sammeltüten in St. Georg, St. Benedikt und St. Martin, sowie im Familienzentrum aus. Wenn Sie mehrere Tüten benötigen, können Sie in den Kirchen Tüten abholen oder bei Frau Graf.

Ihre Ansprechpartnerin Frau Graf für die Schäftlarner Sammlung können Sie bei Bedarf unter der Telefon-Nr. 08178/7682 oder 0170 914 83 97 erreichen.

Der Verein bittet sehr herzlich darum, keinen Müll über die Sammlung zu entsorgen, da sonst dieser Service nicht aufrecht erhalten werden kann.

Nicht gesammelt werden:

Skischuhe, Schlittschuhe, Koffer, Taschen, Rucksäcke und Spielwaren.

Bitte beachten Sie die aktuelle Presse und Infos auf der Homepage des Vereins: www.kolping-schaeftlarn.de. Herzlichen Dank, Ihre Kolpingsfamilie Schäftlarn.

Aufforderung zur Benennung von Personen für die Schöffen-Vorschlagsliste

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zurzeit werden daher in allen Gemeinden Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit der deutschen Staatsangehörigkeit ausgeübt werden.

Sie haben die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben. Die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.schaeftlarn.de oder veröffentlicht in unseren gemeindlichen Schaukästen. Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 14. April 2023 an das Wahlamt der Gemeinde Schäftlarn, Starnberger Straße 50, 82069 Hohenschäftlarn.

Abfall vermeiden mit Mehrwegwindeln, „Windelzuschuss“ der Gemeinde Schäftlarn

Die Gemeinde Schäftlarn möchte einen Beitrag zur Abfallvermeidung leisten und unterstützt die Eltern durch einen Zuschuss bei der Erst-/Grundausrüstung von waschbaren Mehrweg-Windeln.

Jedes Kind benötigt über die Wickelzeit (ca. 3 Jahre) etwa 5000 Einwegwindeln. Das entspricht einem Windelberg von bis zu einer Tonne pro Kind!

Dieser Zuschuss beim Kauf von Mehrwegwindeln trägt dazu bei, die Umwelt zu schonen, da weniger Ressourcen verbraucht werden und wesentlich weniger Müll entsteht. Zudem bietet er unseren Schäftlarnern Eltern die Möglichkeit Geld zu sparen, durch wiederverwendbare Windeln.

Voraussetzungen für den Zuschuss:

- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Schäftlarn.
- Antrag für Kinder bis zum 3. Lebensjahr (Geburtsurkunde).
- Antragstellung bei der Gemeinde Schäftlarn (mit Originalrechnung).

Das Antragsformular kann auf der Homepage www.schaeftlarn.de im Online-Bürgerbüro heruntergeladen werden.

Was wird bezuschusst?

Bezuschusst wird eine Grundausstattung für Mehrwegwickelsysteme, wie zum Beispiel Stoffwindeln, Moltoneinlagen, Windelhosen für Stoffwindeln.

Verbrauchsmaterial wie Windelvliese, Waschmittel, Pflegemittel oder Wickeldienste werden nicht bezuschusst.

Wie hoch ist der Zuschuss?

Der Zuschuss ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Schäftlarn und wird einmalig ausbezahlt. Er beträgt die Hälfte des Kaufpreises, jedoch maximal 50 Euro. Private Quittungen werden nicht anerkannt.

Informationen und Beratung unter Telefon-Nr: 08178/9303-21.

Vermeiden Sie Wasserverluste

In Einzelfällen müssen Hausbesitzer bei der jährlichen Wasserzählerablesung einen sehr hohen Wasserverbrauch feststellen, der oft von Wasserrohrbrüchen oder defekten Anlagen im Hausbereich herrührt. Aus diesem Grund bitten wir alle Abnehmer (Eigentümer, Mieter, Pächter), regelmäßig den Wasserzähler zu überprüfen. Abweichungen im Wasserverbrauch, sei es durch Wasserrohrbrüche, defekte Toilettenspülungen, Zähler oder Heizungsanlagen und tropfende Wasserhähne, kann man dadurch schneller erkennen.

Dies trägt nicht nur dazu bei, Ihren Geldbeutel zu schonen, sondern auch zu einem sparsamen Umgang mit unserem Lebensmittel „Wasser“.

Förderprogramm zur Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgeräte

Die Gemeinde Schäftlarn möchte Sie dazu motivieren, ausgediente, Energie verschwendende Altgeräte durch ein möglichst energieeffizientes Neugerät seiner Klasse zu ersetzen. Dadurch senken Sie nicht nur Ihre Ausgaben durch geringere Betriebskosten, sondern auch die Umweltbelastung durch eingesparte Primärenergie und Treibhausgasemissionen.

Als zusätzlichen Anreiz erhalten Sie eine Prämie in Höhe von 75 Euro (oder 10 % des Kaufpreises) für den Ersatz eines fachgerecht entsorgten Altgeräts aus Mitteln des gemeindlichen Energiesparförderprogramms. Bitte beachten Sie, dass das Gerät mindestens 10 Jahre alt sein muss. Gefördert werden Kühl- und Gefriergeräte sowie Spülmaschinen. Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Heinbach (Telefon-Nr. 9303-21) gerne zur Verfügung. Den Förderantrag finden Sie auf der Webseite unter Online Bürgerbüro, Förderprogramme.

Deutliche Hausnummern können Leben retten!

Versteckte oder schlecht erkennbare Hausnummern führen häufig zu verzögerten Hilfeleistungen durch Feuerwehr und Rettungsdienst. Darauf hat der Landesfeuerwehrverband Bayern hingewiesen. Es sollte im Interesse jeder Bürgerin und jedes Bürgers sein, dass die Einsatzkräfte die Hausnummer jederzeit, im Notfall auch nachts und aus einem Fahrzeug heraus, deutlich erkennen können. Eine gut sichtbare Hausnummer kann helfen, Leben zu retten oder Sachschäden zu verhindern.

Bitte beschriften Sie auch Ihren Briefkasten gut und deutlich, damit Zustellungen von der Gemeinde durch den Amtsboten zuverlässig erfolgen können. Auch die Zusteller des Gemeindebriefs sind angewiesen, nur bei gut kenntlichen und nicht überfüllten Briefkästen einen Einwurf zu tätigen.

ENERGIESPARTIPP

Februar 2023



Wärmedämmung schnell und einfach



Mit verschiedenen Wegen der Wärmedämmung sparen Sie clever Heizkosten! Denn die Wärmeisolierung hilft Ihnen, die Wärme im Haus und die Kälte draußen zu halten. Dabei muss es nicht immer gleich eine Komplett-sanierung sein, und auch den Handwerkerbesuch können Sie oft umgehen. Finden Sie hier 5 Tipps, wie Sie Ihr Zuhause durch einfache kleine Sanierungsmaßnahmen vor Kälteverlusten schützen:

1. Fenster- und Türrahmen abdichten

Fenster- und Türrahmen können sich verziehen, egal, ob sie aus Kunststoff oder Holz sind. Ein Spalt ist zwar nicht immer zu sehen, den Luftzug kann man aber mit der Hand am Rahmen spüren. Das Problem können Sie leicht mit selbstklebenden Dichtungsbändern von der Rolle beheben. Es gibt sie preiswert in verschiedenen Größen, und sie schließen unkompliziert die Lücken. Kalte Luft, die dann noch unter der Tür hindurchzieht, können Sie z. B. mit einer selbstklebenden Abdeckleiste stoppen.

2. Warme Füße dank gedämmter Kellerdecke

Schlecht gedämmte Fußböden im Erdgeschoss sorgen nicht nur für kalte Füße, sondern auch für einen Verlust an kostbarer Heizenergie. Den Erdgeschossboden zu sanieren ist allerdings sehr aufwändig und kostspielig. Die einfachere und wesentlich günstigere Alternative ist die Dämmung der Kellerdecke. Bei Massivdecken etwa lassen sich leicht Dämmplatten an die Kellerdecke kleben oder dübeln. Die verbaubare Dicke der Platten richtet sich nach der Höhe des Kellerraums und der Fenster- und Türstürze.

3. Freiliegende Leitungen dämmen

Freiliegende Leitungen durch ungeheizte Räume führen zu hohen Wärmeverlusten und kosten damit unnötig Geld. Das gilt für Heizrohre ebenso wie für die Warmwasserleitung. Dämmen Sie deshalb unbedingt Ihre freiliegenden Leitungen. Dämmschalen bekommen Sie im Fachhandel und in jedem Baumarkt. Diese stecken Sie einfach auf Ihre Leitungsrohre. Das kostet nicht viel und geht sehr schnell.

4. Wärmeverluste hinter Heizkörpern verhindern

In vielen älteren Häusern befinden sich die Heizkörper in dafür vorgesehenen Wandnischen. Gerade dort ist die Wand wesentlich dünner als die übrige Hauswand und der Wärmeverlust besonders groß! Deshalb sollten Sie solche Heizkörpernischen dämmen. Das geht schnell und ist kostengünstig: Sie können die Dämmmaterialien oft mit wenig Aufwand selbst hinter den Heizkörpern anbringen. Da der Raum hinter der Heizung begrenzt sind, sollten Sie hier auf besonders effiziente Dämmmaterialien mit hohen Dämmwerten achten.

5. Gedämmter Rollladenkasten spart Energie

Ein weiterer energetischer Schwachpunkt ist der Rollladenkasten. Hier befindet sich in oft zwischen Innenraum und Außenbereich nur eine dünne Holzplatte – und damit eine Wärmebrücke. Diesen Mangel können Sie komplett beseitigen, indem der Rollladen entfernt, der Kasten rundum mit Dämmmaterial gefüllt und nach innen luftdicht abgedichtet wird. Weniger aufwändig ist es, den Kasten nur zur Zimmerseite hin zu dämmen.



Christian Fürst

Christian Fürst
Erster Bürgermeister